

## Unternehmergeist und Durchhaltevermögen

Das Maklerbüro Synergiefinanz Cham e. K. gibt es seit 20 Jahren. Zum Firmenjubiläum überreichten Dr. Alois Plöbbl und Richard Brunner im Namen der IHK Regensburg eine Ehrenurkunde an Karl Wutz, den Kopf des Dienstleistungsunternehmens im Bereich der Versicherungswirtschaft (Bild).

„Wer sich seit mehr als 20 Jahren erfolgreich am Markt behauptet, dabei weiterentwickelt und sich im Beratungsspektrum erfolgreich positioniert, der beweist Unternehmergeist und Durchhaltevermögen“, lobte Dr. Plöbbl. Wutz zeige des Weiteren die Fähigkeit zu Strukturwandel und Veränderungen. „Nur von der Tradition alleine kann eine Firma nicht überleben“, gab Plöbbl zu bedenken. Deshalb sei es wichtig, Qualität, Service und Kundenorientierung täglich zu beweisen. „Und das gelingt Ihnen und Ihrem Team hervorragend“, spendete er Beifall. Plöbbl dankte Wutz auch für sein Engagement bei den Wirtschaftsjunioren und der Existenzgründerberatung.



## Abschied vom Fernmeldebataillon 4

Die Tage der Fernmelder in Cham sind gezählt. Am 2. August findet der Auflösungsappell statt. Aus diesem Grund blickt die *Chamer Zeitung* in die Chronik des traditionsreichen Bataillons.



## Das erste Jahr der Fernmelder

Das Fernmeldebataillon 4 steht vor der Auflösung – Ein Blick in die Geschichte

**Cham.** „In aller Pressestille schlägt am 1. Juli 1956 die langerwartete Stunde X.“ Mit diesen Worten wird die Chronik des Fernmeldebataillons 4 eingeleitet. Sie verdeutlichen die Aufbruchsstimmung bei der Indienststellung des Verbandes. Jetzt, am 2. August, schlägt wieder eine Stunde X. Doch diesmal steht der Auflösungsappell an. Aus diesem Anlass haben die Offiziere des in Cham stationierten Bataillons einen Blick in die Chronik geworfen. Die Geschichte des ältesten Fernmeldebataillons werden wir in einer kleinen Serie Revue passieren lassen.

Es waren die Anfangszeiten der Bundeswehr. Regensburg wird im Zuge der Wiederbewaffnung Deutschlands abermals Garnisonsstadt und wird für viele Jahrzehnte die Heimat des Fernmeldebataillons bleiben.

taillon 4 wuchs in den ersten Monaten von 40 auf 400 Soldaten.

Wie stark der Wille der Alliierten war, der Bundesrepublik Deutschland zu verhelfen, wurde auch in der Aufstellungsphase des Verbandes deutlich. Mit neuen amerikanischen Fernmeldegeräten ausgerüstet und „unter den wachsamen Augen von zehn Amerikanern“, konnte die eigentliche Fernmeldeausbildung drei Monate nach Indienststellung des Bataillons beginnen. Kurz darauf nahm das Bataillon an den ersten multinationalen Übungen teil. Mit Erfolg, wie die Chronik weiter berichtet: „Der Leiter der Amerikaner ist vom Eifer der Soldaten und dem raschen Erfolg der Ausbildung überrascht.“

### Nordgaukaserne ist ein Zeugnis der Gründerzeit

Eingegliedert war der Verband als Divisionsfernmeldebataillon in die 1956 in Regensburg aufgestellte 4. (Panzer-)Grenadierdivision, die aus drei Brigaden bestand. Sie konzentrierte ihre militärischen Fähigkeiten in den Regierungsbezirken Oberfranken, Oberpfalz und Niederbayern und somit entlang der Blockgrenze zu den Truppen des Warschauer Paktes.

Die grenznahen militärischen Anlagen – unter anderem auch die 1959 fertiggestellte Nordgaukaserne in Cham – sind auch heute noch Zeugen der Gründungszeit der Bundeswehr. Die hier stationierten Heeresverbände hatten in der NATO-Strategie die Aufgabe, eindringenden Feind zurückzuwerfen und verlorenes Territorium zurückzugewinnen.



Eine Großübung in der Oberpfalz.

Das Fernmeldebataillon 4 hätte im Verteidigungsfall den Auftrag gehabt, die unterstellten Truppenteile fernmeldetechnisch an den Divisionsstab anzubinden. Aus der Tiefe des Raumes führte ein Divisionsstab die unterstellten Truppenteile. Die Stationierung des Divisionsstabes in Regensburg und somit auch des Fernmeldebataillons 4 sowie die grenznahe Stationierung von Aufklärungs- und Kampferverbänden waren dementsprechend militärstrategische Entscheidungen

in der Zeit zunehmender Blockbildung und des Erkaltes der Beziehung zur Sowjetunion.

Das Fernmeldebataillon 4 ist mit dem Gründungsdatum 1. Juli 1956 das älteste noch existierende Fernmeldebataillon der Bundeswehr und wird zum 31. Dezember 2014 außer Dienst gestellt.

### Der Auflösungsappell

Das traditionsreiche Fernmeldebataillon 4 wird demnächst aufgelöst. Daher findet am Samstag, 2. August, im Chamer ASV-Stadion ein Auflösungsappell statt. Um 17 Uhr beginnt die Veranstaltung, die für alle interessierten Besucher offen steht.

### 1956 war vieles noch provisorisch

Materiell ausgerüstet mit alten Wehrmachtsbeständen und US-amerikanischem Gerät, personell aufgestellt durch die Zusammenlegung von Fernmeldekräften des Bundesgrenzschutzes, war das Bataillon 1956 noch ein Provisorium, das in kurzer Zeit an Professionalität gewann. „Wie überall in der Bundeswehr sind die ersten Wochen dem Einrichten der Unterkünfte und Geschäftszimmer gewidmet“, heißt es in der Chronik. Dies war auch nötig, denn das Fernmeldeba-



Die Begrüßung der ersten Rekruten in Regensburg.



Ausbildung am Fernmeldegerät.

Fotos: Archiv Bundeswehr



### Themen der Woche

#### Im Blickpunkt:

Friedhofskultur am Ende? Veränderungen im Bestattungswesen bringen neue Herausforderungen für Friedhöfe als Orte des Abschieds – Symposium in Zandt... Seite 1/9

#### Kultur:

Soulstimme und Gitarrenzauber: „Voice & Strings“ eröffnen am Samstag das Sommerprogramm im Miltacher Jazzkeller. . . . . Seite 6

Kabarett, Comedy und viel Musik: neues Programm in der Liederbühne Robinson für das zweite Halbjahr. . . . . Seite 8

#### Sport:

Cham bleibt in den Startlöchern hängen: ASV nach 0:1 weiter sieglos. – Erste Niederlage wirft Spvgg. Lam nicht um. . . . . Seite 15

DJK Vilzing feiert ersten Saisonsieg: Unterhaching II mit 4:0 Toren bezwungen. – Bitteres 1:5 für Bad Kötzing. . . . . Seite 25

### Die Polizei meldet

#### Leuchte nicht geliefert

**Chammünster.** Anzeige wegen Betrugs hat eine Frau aus dem Chamer Stadtteil Chammünster bei der Polizei erstattet. Sie bestellte über das Internet bei einer Firma in Cottbus eine Hängeleuchte im Wert von fast 280 Euro. Trotz Bezahlung wurde die Lampe bisher nicht geliefert.

#### Kratzer im schwarzen Fiesta

**Dalking.** Ein schwarzer Ford Fiesta ist am Sonntag zwischen 19 und 21 Uhr auf dem Parkplatz in der Nähe des Festplatzes in Dalking beschädigt worden. In dieser Zeit wurde das Auto der 19-jährigen Frau aus Döbersing auf der rechten Seite mit einem spitzen Gegenstand verkratzt. Den Schaden schätzen die Chamer Polizisten auf mindestens 500 Euro.

## Chamer Zeitung

Verlag und Druck: Cl. Attenkofer'sche Buch- und Kunstdruckerei KG, Ludwigsplatz 32, 94315 Straubing, Postfach 354, 94303 Straubing, Tel. 09421/940-0, Fax 940-4390. Geschäftsstelle und Redaktion: 93413 Cham, Rindemarkt 9, Tel. 09971/8544-0, Fax 8544-44, Schließfach 1164. Internet: www.chamer-zeitung.de, E-Mail-Kontakt Redaktion: cham@chamer-zeitung.de, E-Mail-Kontakt Anzeigen: anzeigen.cham@chamer-zeitung.de.

Verleger u. Herausgeber: Prof. Dr. Martin Balle. Verantwortlich für den Lokalteil: Wolfgang Fischer. Stellvertretende Ressortleiter: Elisabeth Geiling-Plötz und Matthias Lommer. Redaktion und Geschäftsstelle Furth: Thomas Linsmeier, 93437 Furth im Wald, Mondscheinstraße 1, Tel. 09973/84560, Fax 845666. Redaktion und Geschäftsstelle Waldmünchen: Alexandra Brückl, 93449 Waldmünchen, Hammerstraße 8, Telefon 09972/300110, Fax 3422.

Redaktion und Geschäftsstelle Roding: Josef Heigl, 93426 Roding, Regensburger Straße 14, Telefon 09461/914990, Fax 9149950.

Verantwortlich für Politik, Wirtschaft und Bayerische Chronik: Dr. Gerald Schneider. Redakteur für Sonderaufgaben: Fridolin M. Rüb. Sport: Ottmar Guggeis, Peter Parzefall (stellv.). Niederbayern/Oberpfalz: Bernhard Stuhlfelner, Ralf Lipp (stellv.), sämtliche Straubing, Feuilleton und Unterhaltung: Hannelore Meier-Stuehl, Landshut. Anzeigenteil: Klaus Huber, Straubing.

Bezugspreis monatlich durch Zusteller € 24,20 (inkl. 7% MwSt. und Zustellgebühren), bei Postzustellung € 25,30 (inkl. 7% MwSt. und Postvertriebsgebühren).

Abonnements können bis spätestens 1. des Monats zum Monatsende schriftlich beim Verlag gekündigt werden.

Abonnementbestellung: Straubinger Tagblatt, Aboservice, Telefon 0 94 21 / 9 40 64 00.

Anzeigenschluss: Für die Ausgaben Dienstag bis Freitag am Werktag vorher um 12 Uhr, Samstagausgabe Donnerstag 16 Uhr, Montagsausgabe Freitag vorher 12 Uhr.

Bei Störungen durch höhere Gewalt keine Ersatzansprüche.